

# PRESSEMITTEILUNG

## Einladung

zum

### **Güstrower Umweltkolloquium**

Am Anfang war die Ökologie -  
Naturverständnis im Alten Testament

am

**Dienstag, 20. Mai 2008, 16.00 Uhr**

Prof. Dr. Aloys Hüttermann, Göttingen

Warum dürfen Juden und Muslime kein Schweinefleisch essen? Warum regelt die Bibel wie andere heilige Texte auch was gegessen werden darf, was dagegen als "unrein" gilt?

Der Referent hat sich diese Fragen gestellt und kommt bei einer Analyse des Alten Testaments auf der Basis naturwissenschaftlicher Tatsachen zu verblüffenden Ergebnissen. Um in einem kargen Landstrich zu überleben, mussten die Juden ökologisch wirtschaften. Ein Schwein aufzuziehen, das sich von denselben Pflanzen ernährt wie der Mensch, macht unter landwirtschaftlich schwierigen Bedingungen keinen Sinn. Dürfen wir daraus schließen, dass einige der "göttlichen Gebote" wichtige ökologische Aussagen enthalten? Als Buch, das aus vielen Quellen schöpft, dokumentiert die Bibel auf jeden Fall ein Naturverständnis, das es wert ist – fern aller Glaubensfragen - unvoreingenommen geprüft zu werden.

Vortrag und Diskussion im Hörsaal 26 - **Lehrgebäude 1 der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Güstrow, Goldberger Str. 12. Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter [www.fh-questrow.de/abteilung/index\\_schule.asp](http://www.fh-questrow.de/abteilung/index_schule.asp).**

# LUNG

Güstrow, 15.05.2008

Nummer: 13/08

---

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann